

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 26

Illustration: In der Zolltarif-Berathung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

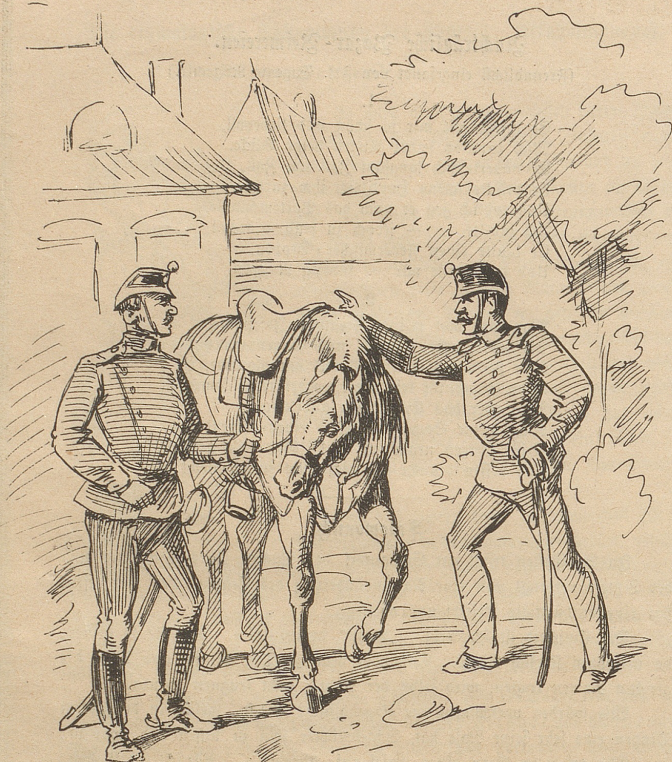
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Don Frauenfeld.



Lieutenant: „Aber Kerl, seht Ihr denn nicht, daß Ihr den Sattel verkehrt auflegt?“

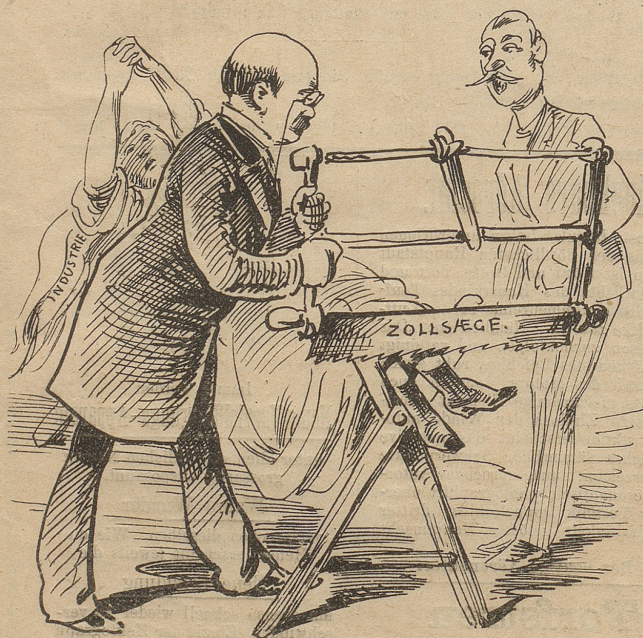
Trainsoldat: „Wieso verkehrt, Sie wissen ja noch nicht, auf welche Seite wir reiten.“

Logik.



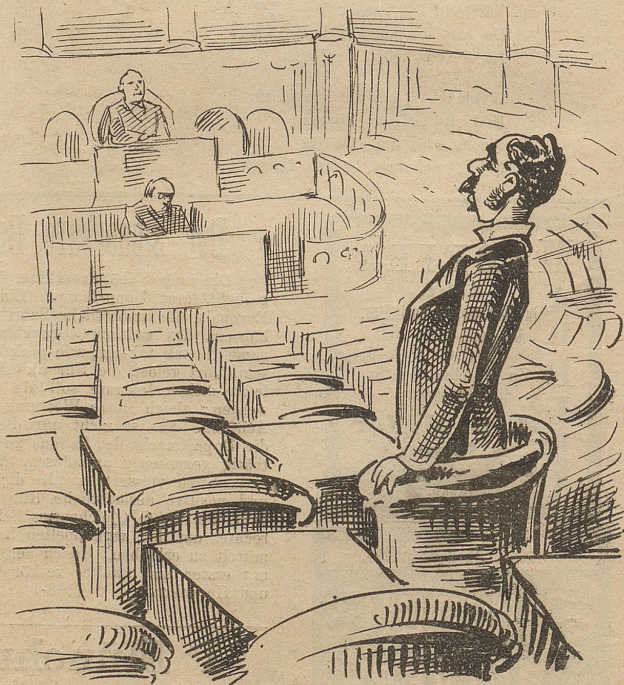
Käufer: „Was 50 Fr. kostet da die Kleinigkeit? — (umhersehend): Fünfzig Franke! Herrgott, müend Ihr aber en Huffä Schulbe ha!“

In der Zolltarif-Berathung.



Zuschauer: „Aber warum wollen Sie denn dieser Figur die Füße absägen?“

Nationalrath: „Ja, wissen Sie, wenn der Bund sie später übernimmt, so muß er ihr dann die Schuhe nicht mehr vergüten!“



Sparen! Da bei den Abstimmungen immer 29 gegen 28, 47 gegen 46, 53 gegen 52 zc. waren, so braucht man instänftig als Bundesversammlung nur noch ein einziges Mitglied. O, die Gerichte des Schicksals sind gerecht!